

**Bericht des Vorstandes
Dr. Ute Günther/Dr. Roland Kirchhof, Vorstand BAND
Essen, Januar 2008**

1. Positive Bilanz des BANDjahres 2007

1.1. Positive Budgetentwicklung – nach dem schwierigen Jahr 2006 wieder ausgeglichener Wirtschaftsplan

Im Jahr 2007 konnte BAND die für dieses Jahr befürchtete Budgetlücke nicht nur ausgleichen, sondern eine schwarze Null schreiben. Das ist gelungen durch strenge Sparsamkeit bei den Ausgaben, weitere Einsparungen bei den Personalkosten, Aufstockung der laufenden Einnahmen um mehr als 80% des im Wirtschaftsplan angegebenen Budgets. (Einwerben zusätzlicher Sponsoringgeldern, Teilnahmegebühren und Entgelte) und eine nochmalige Erhöhung des ehrenamtlichen Anteils der Arbeit.

Das war ein schmerzlicher Prozess, zumal die einzige Vollzeitmitarbeiterin im Jahr 2007 wegen Krankheit mehrere Monate ausgefallen ist und im Zuge der notwendigen Einsparungen keine Aushilfe eingestellt werden konnte. Frau Wittenfeld, seit 2001 mit wechselnder Stundenzahl bei BAND als Projektmanagerin tätig, hat ihren zum 31.12.2007 auslaufenden Vertrag nicht verlängert. Neuer Projektmanager bei BAND ist Florian Schumacher, seit dem 17. Dezember 2007 mit einer zwei Drittel Stelle als Projektmanager bei BAND tätig.

1.2. Die Anliegen der Business Angels als wichtigste Frühphasenfinanzierer sind in 2007 erstmals von der Politik wahrgenommen worden.

BAND hat sich intensiv in die Diskussionen um das Eckpunktepapier „Förderung von Wagniskapital – Begrenzung der mit Finanzinvestitionen verbundenen Risiken“ des Bundesministeriums der Finanzen und um das „Gesetz zur Modernisierung der Rahmenbedingungen für Kapitalbeteiligungen (MoRaKG) eingeschaltet und viel beachtete Vorschläge zur steuerlichen Verbesserung der Rahmenbedingungen für Business Angels vorgelegt.

18. Mai 2007

Stellungnahme von Business Angels Netzwerk Deutschland e. V. (BAND) zum Eckpunktepapier „Förderung von Wagniskapital – Begrenzung der mit Finanzinvestitionen verbundenen Risiken“ des Bundesministeriums der Finanzen vom 09. Mai 2007

20.06.2007

Erweiterte Stellungnahme von Business Angels Netzwerk Deutschland e. V. (BAND) zum Eckpunktepapier „Förderung von Wagniskapital – Begrenzung der mit Finanzinvestitionen verbundenen Risiken“ des Bundesministeriums der Finanzen vom 09. Mai 2007

18. Juli 2007

Stellungnahme von Business Angels Netzwerk Deutschland e. V. (BAND) zum Referentenentwurf Gesetz zur Modernisierung der Rahmenbedingungen für Kapitalbeteiligungen (MoRaKG) des Bundesministeriums der Finanzen vom 28.06.2007

17. Oktober 2007

Stellungnahme von Business Angels Netzwerk Deutschland e. V. (BAND) zum Referentenentwurf (BT-Drucksache 16/6311), zur Stellungnahme des Bundesrates und Gegenäußerung der Bundesregierung (BT-Drucksache 16/6648) zum Gesetz zur Modernisierung der Rahmenbedingungen für Kapitalbeteiligungen (MoRaKG) sowie dem Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN (BT-Drucksache 15/4758) an den Finanzausschuss des Deutschen Bundestages

Gespräche

Juli 2007: Professor Dr. Heinz Riesenhuber, MdB, Dr. Michael Meister, MdB, Ludwig Stiegler, stellvertretender Vorsitzender der SPD-Fraktion, Dr. Thorsten Pötsch, Bundesfinanzministerium in Berlin (zusammen mit BAND Gründungsmitglied Peter Jungen), Prof. Dr. Ingolf Deubel, Finanzminister Rheinland-Pfalz, Mainz

22. Oktober 2007

Anhörung des Bundestagsausschusses für Finanzen zum „Gesetz zur Modernisierung der Rahmenbedingungen für Kapitalbeteiligungen“ (MoRaKG) in Berlin

1.3. Ausstellerrekord und mehr als 500 Teilnehmer – damit war der „Deutschen Business Angels Tag“ 2007 der bisher erfolgreichste.

In 2007 fand der „Deutsche Business Angels Tag“ zum ersten Mal in einem der neuen Bundesländer statt, in Sachsen-Anhalt, in Halle an der Saale. Es konnten für den Business Angels Tag 81.000 Euro Sponsoring eingeworben werden, zusammen mit den Teilnehmer- und Ausstellergebühren konnte ein derart großen Kongress organisiert werden.

Neu: Die Organisatoren von Businessplan Wettbewerben hatten erstmals in der Future Champions Road Gelegenheit, bis zu drei ihrer Wettbewerbsabsolventen zu präsentieren. 130 Aussteller waren vor Ort, 65 Unternehmen aus ganz Deutschland hatten sich um einen Präsentationsplatz beworben. Die besondere Aufmerksamkeit galt der Präsentation neuester Zahlen aus den Business Angels Märkten Deutschland, Schweden und den USA.

Gesellschaftlicher Höhepunkt war auch im BANDjahr 2007 die Abendgala anlässlich der Verleihung der „Goldenen Nase“ an den „Business Angel des Jahres“, die diesmal in der ehrwürdigen Aula des Löwengebäudes der Universität Halle-Wittenberg stattfand. Preisträger der „Goldenen Nase“ des Jahres 2007 und damit „Business Angel des Jahres“ ist Klaus Juch aus Magdeburg. Er erhielt den Preis auf Vorschlag des jungen Unternehmens Zephram GbR, das gleichfalls in Magdeburg seinen Sitz hat.

1.4. Hochkarätige BANDveranstaltungen beleben den Business Angels Markt

Der Business Angels Parcours als Veranstaltungsformat für regionale Awarenessveranstaltungen hat sich etabliert. In 2007 organisierte BAND in NRW und in Hessen erfolgreiche Business Angels Parcours Veranstaltungen in Kooperation mit dem jeweiligen Business Angels Netzwerk vor Ort. In NRW und Hessen war es jeweils der erste Parcours in diesen Bundesländern. In Baden-Württemberg gab es nach 2004 bereits den zweiten Business Angels Parcours, durchgeführt von venture forum neckar e.V. und der CatCap GmbH in Kooperation mit BAND. Nachdem in Baden-Württemberg 2004 der erste von BAND initiierte und durchgeführte Business Angels Parcours stattgefunden hatten, haben nunmehr die regionalen Akteure (in Kooperation mit BAND) diese Aktivität übernommen. In dieser Konstellation spiegelt sich eines der wesentlichen Prinzipien der Arbeit von BAND wider: BAND will Anstoß geben, drängende Fragen bearbeiten und auf Marktnotwendigkeiten reagieren. Sobald die Akteure im Markt diese Aufgaben übernehmen, kann BAND sich zurückziehen und sich neuen Aufgaben widmen.

Sonderveranstaltung in 2007: „VentureMed – das Investorenforum für die Medizinwirtschaft“ in Kooperation mit der Startbahn MedEcon Ruhr. Erstmals hatten Unternehmen der Zukunftsbranche Medizinwirtschaft die Chance, auf einem speziell ihrer Branche gewidmeten Matchingforum ihre Geschäftsidee zu präsentieren.

27. Februar 2007 in Essen

VentureMed – das Investorenforum

28. März 2008 in Essen

From the Heaven above: Business Angels Parcours NRW

19. Juni 2007 in Neckarsulm

Business Angels Kongress Baden-Württemberg

23. August 2007 in Kassel

Business Angels Parcours Hessen

1.5. Umstrukturierung des Business Angels Listings konnte abgeschlossen werden: Das neue Verfahren bewährt sich, BAND Listing konsolidiert sich.

Zum Jahresende 2007 waren 30 Business Angels bei BAND gelistet. Das ist eine gute Bilanz, bedenkt man, dass mit der Einführung einer jährlichen Gebühr von 100 Euro für das Listing - nach einer langen Phase des kostenfreien Zugangs – für die Business Angels nun zunächst eine sehr bewusste Hürde zu nehmen ist. Das BAND Facebook, in dem sich – Passwort geschützt – die gelisteten Business Angels vorstellen, wird angenommen, ist in einer ersten Version online und wird in 2008 weiter ausgebaut. Das eigens für gelistete BAND Angels entwickelte Emblem wird in deren Außenkommunikation verwendet.

Die Einführung einer Listinggebühr war notwendig geworden, um BANDlisting aus der Beliebigkeit zu führen. Durch das Zahlen einer Gebühr für die Aufnahme in das Listing wird der Zugang zum Listing für

interessierte Business Angels zu einer bewussteren Handlung. Dadurch fühlen sich vor allem solche Business Angels angesprochen, die aktiv sind und sich wirklich engagieren wollen. Die aktuelle Liste zeigt, dass diese Überlegungen in der Praxis greifen. Hinzukommt, dass BAND für seine externen Dienstleistungen Entgelt erheben muss, um sie zu finanzieren.

1.6. Neues Konzept für die BANDakademie entwickelt in Analogie zu den Diskussionen im europäischen Kontext

Nachdem sich eine angebotsorientierte BANDakademie – in ihrer Notwendigkeit von niemanden ernsthaft in Frage gestellt und nach wie vor eine der zentralen Stellschraube zur Belebung des Business Angels Marktes und zur Motivation „neuer“ Business Angels - nicht hat realisieren lassen, (das BANDbudget verfügt über keine Mittel dafür, zwei Anträge auf öffentliche Förderung wurden abgelehnt und BAND hat keine ausreichenden personellen Kapazitäten, um sich auf das Einwerben von Sponsorengeldern für die BANDakademie zu konzentrieren), war es an der Zeit, ein neues Konzept zu entwickeln, das mit den Möglichkeiten von BAND in Einklang steht und 2008 in die Praxiserprobung geht.

Das neue Konzept ruht auf drei Säulen.

- BAND hat „Qualifizierungsmodule für den Markt des informellen Beteiligungskapitals“ entwickelt. Diese Dienstleistung bietet BAND kostenlos über das Internet an. Jeder, der selbstorganisiert lernen will und dafür nach einer Struktur sucht, kann sich dieser Module bedienen, aber auch jeder Anbieter, der „investor readiness“ oder „investment readiness“ Seminare durchführen will, kann die Module als Orientierungshilfe nutzen.
- Mitglieder in BAND können in Kooperation mit BAND Qualifizierungsmaßnahmen durchführen, möglichst kostenneutral. Das kooperierende Business Angels Netzwerk stellt den Raum vor Ort, die Referenten werden der Regel aus dem Netzwerk der BAND Mitglieder gewonnen. Den Referenten wird angeboten, im Anschluss an die Qualifizierungsveranstaltung die Seminarunterlagen für den BAND Best Practice Koffer aufzubereiten und als Expertenwissen einer breiten Öffentlichkeit zugänglich zu machen.
- Wer die Kompetenz, das Know-how und die Netzwerkkontakte von BAND nutzen will, kann BAND zu marktüblichen Preisen mit der Durchführung von „investor readiness“ oder „investment readiness“ Seminaren beauftragen.

1.7. Business Angels Forum

Seit Mitte 2007 arbeitet das Business Angels Forum nach einem neuen Konzept. Grundlage dieses Konzeptes ist die Einführung einer Einstellungsgebühr sowohl für Business Angels als auch für Gründer. Mit Einführung dieser Gebühr sind die Nutzerzahlen drastisch eingebrochen, auch der Dealflow aus den Mitgliedsnetzwerken ist bisher ausgeblieben. Verbunden mit einer intensiven Werbekampagne und der Ausweitung auf Europa werden die ersten sechs Monate des Jahres 2008 als Erprobungsphase laufen. Gelingt die Markteinführung, kann das BAF fortbestehen, ansonsten muss es auf den Prüfstand gestellt werden, zumal die Anschubfinanzierung der KfW Ende 2007 ausgelaufen ist.

Die Übernahme des Business Angels Forums (BAF) von der KfW ist reibungslos vonstatten gegangen, die Statistiken aus den Jahren 2005 und 2006 zeigen die Kontinuität in den Nutzerzahlen. Angesichts der Notwendigkeit, BAND Dienstleistungen mehr und mehr entgeltpflichtig zu machen, werden seit Mitte 2007 Profile – sowohl von Unternehmern als auch von Business Angels - nur noch nach Zahlung einer Gebühr eingestellt. Das hat zu einem Rückgang der Einstellungen geführt und macht es notwendig, die Gründe dafür zu erfragen. Liegt es daran, dass andere Matchingplattformen zumindest für eine Seite kostenfrei sind? Ist das Marketing unzureichend? Muss eine längere Übergangszeit eingeplant werden, bis der Markt reagiert? BAND wird dieses Fragen prüfen und auf dem Frühjahrstreffen der Business Angels Netzwerke das Thema zur Diskussion stellen.

1.8. Erhöhte Wahrnehmung in den neuen Bundesländern

Historisch bedingt entwickelte sich Ende der 90er Jahre der Business Angels Markt zunächst vermehrt in den westlichen Bundesländern. Inzwischen mehren sich die Zeichen, dass sich der Business Angels Gedanke auch in den neuen Bundesländern verbreitet und an Gewicht gewinnt. BAND unterstützt diesen Prozess aktiv. Ziel in 2007 war es, den Blick vermehrt in die neuen Bundesländer zu richten und dort Aktivitäten zu starten.

- Der „Deutsche Business Angels Tag“ fand erstmals in einem der neuen Bundesländer statt
- Träger der „Goldenen Nase“ 2007 ist erstmals ein Business Angel aus den neuen Bundesländern. Das ist Zufall, aber eben nur bedingt Zufall, denn durch das Engagement des Business Angels Netzwerkes Sachsen-Anhalt hat die Ausschreibung zur Wahl des Business Angels des Jahres junge Unternehmen in Ost- und Mitteldeutschland erreicht.
- Im Hallesche Aufruf, verfasst anlässlich seines Deutschen Business Angels Tages 2007, fordert BAND die Regierungen der ostdeutschen Länder auf, dem Problem der schwierigen Finanzierung junger, Technologie orientierter Unternehmen in der Frühphase vermehrt Aufmerksamkeit zu schenken.
- Im Umfeld des Business Angels Tages hat es in 2007 in den neuen Bundesländern eine Vielzahl von Presseberichten über das Engagement von Business Angels gegeben.
- Fast 40 % der Unternehmen, die sich um einen Präsentationsplatz beim Netzwerkübergreifendes Matching des „Deutschen Business Angels Tages“ beworben haben, kamen aus den neuen Bundesländern.
- Für 2008 ist ein „Business Angels Parcours“ in Sachsen geplant.
- Der „Deutscher Business Angels Tag 2008“ soll in Berlin in Kooperation mit dem Land Brandenburg stattfinden.

1.8. BANDaktivitäten finden im europäischen Ausland Anerkennung und Nachahmung

Als Mitglied im Board of EBAN hat BAND einen umfassenden Überblick über die Aktivitäten der europäischen Business Angels Szene und informiert sich kontinuierlich über die Arbeit vergleichbarer Organisationen, insonderheit des BBAA und des ACA. Dabei ist festzustellen, dass deutsche Aktivitäten zum Aufbau und zur Mobilisierung des Business Angels Marktes durchaus eine Vorreiterfunktion in Europa haben. Gleichzeitig zeigt sich vielfach eine Problemkongruenz.

Einige Beispiele

- Erstmals in 2001 von BAND ins Leben gerufen, hat die Wahl eines Business Angels des Jahres inzwischen vielfach Nachahmung gefunden. Award Zeremonien sind anerkannt als hervorragende Instrumente, um öffentliche Aufmerksamkeit zu gewinnen und die Business Angels Szene bekannt zu machen.
- Das Konzept der BANDakademie – auch wenn hierzulande bisher nur in Ansätzen realisiert – findet vor allem im englischsprachigen Raum große Beachtung, Vertreter von BAND werden als Experten für „investor readiness“ und „investment readiness“ eingeladen.
- Seit 2007 wird in Schweden nach dem Vorbild des deutschen Panels ein „Business Angels Panel“ durchgeführt.
- Befragungen der Business Angels Netzwerke eines Landes gab es erstmals 2001 – durchgeführt von BAND - in Deutschland, inzwischen werden sie von EBAN europaweit durchgeführt. Auch hier ist zu fragen, ob das, was BAND angestoßen hat, bald von anderen übernommen wird und BAND sich zurückziehen kann.

2. Laufendes Geschäft, Fakten und Daten

2.1. Mitgliederentwicklung

Austritte

- Business Angels Initiative Mittelhessen e.V., Wetzlar (keine bzw. geringe Geschäftstätigkeit)
- Business Angels Netzwerk Sachsen-Anhalt, Magdeburg (Vorübergehend bis der neue Bewilligungsbescheid des Landes vorliegt)
- Business Angels Fondsverwaltung (Umstrukturierung)

Neue Mitglieder

- Business Angels Club Berlin Brandenburg e.V., Berlin, Potsdam (BAN)
- Business Angels Südniedersachsen, Göttingen (BAN)
- Client Vela GmbH, München (institutionelles Mitglied ab 2008)
- Osborne&Clarke, Köln (Sponsor)

2.2. Business Angels Panel

Business Angels Panel I/2007: Private Wagnisfinanzierer im Stimmungshoch - Engel fahren ab auf Umwelttechnik

Business Angels Panel II/2007: Wagnisfinanzierer sind unzufrieden mit Steuerplänen des Finanzministers - beliebteste Branche: Umwelttechnik

Business Angels Panel III/2007: Private Wagnisfinanzierer verlieren Optimismus - Interesse an neuen Deals sinkt - Herzen der Engel schlagen weiter für Medizintechnik

Business Angels Panel IV/2007 erscheint im Februar 2008

2.3. Öffentlichkeitsarbeit

BANDneues

- **1/2007:** Stellungnahme von Business Angels Netzwerk Deutschland e. V. (BAND) zum Eckpunkt Papier "Förderung von Wagniskapital - Begrenzung der mit Finanzinvestitionen verbundenen Risiken" vom 09. Mai 2007
- **2/2007:** Unternehmensteuerreform benachteiligt Business Angels
- **3/2007:** Business Angels gehen praktisch leer aus
- **4/2007:** BAND nimmt Stellung zum Referentenentwurf MoRaKG: „Ohne Einbeziehung von Business Angels können Ziele nicht erreicht werden“.
- **5/2007:** Spannende Highlights beim Deutschen Business Angels Tag am 08.10. in Halle/Saale
- **6/2007:** Deutscher Business Angels Tag am 08.10. in Halle/Saale: Der große Kongress für private Kapitalbeteiligungen
- **7/2007:** 65 Start-ups warten auf ihren Angel: Endspurt zum Deutscher Business Angels Tag am 08.10. 2007

Das Format von **BANDquartal** hat sich in der Praxis als technisch zu aufwändig, in der Herstellung zu teuer und für ein Onlinemagazin als wenig lesefreundlich erwiesen. Im Zuge des Relaunchs der BAND-website ist ein neues Format – optisch der BAND Homepage angepasst - entwickelt worden, das ab 2008 nun wieder regelmäßig alle drei Monate erscheinen wird.

Zum Business Angels Tag 2007 ist der neue **BAND Flyer** erschienen, mit aktueller Sponsorenleiste.

Der **BAND Pressespiegel 2007** enthält mehr als 50 Presseberichte von und über BAND. BAND hat zu allen relevanten Themen des Jahres **Pressemitteilungen** verfasst und verschickt u.a.

Essen, 14.02.2007: Business Angels sind bester Laune

Essen, 28.03.2007: Business Angels in NRW im Aufwind: From The Heaven above: 1. Business Angels Parcours NRW in Essen Damit Gründer fliegen lernen

Essen, 13. Juni 2007: Business Angels Netzwerk Deutschland e. V. und High-Tech Gründerfonds kooperieren

Kassel, 23. August 2007: Business Angels in Hessen im Aufwind. Erster Business Angels Parcours Hessen in Kassel

Halle, 08.10.2007: „Goldene Nase 2007“ für Klaus Juch, Magdeburg. Erstmals kommt der Business Angel des Jahres aus Ostdeutschland

Halle, 08.10.2007: Hallescher Aufruf: Ostdeutschland braucht mehr Business Angels

Essen, 10.10.2007: Junge Unternehmen brauchen mehr Finanzierungsmöglichkeiten. BAND fordert Verbesserung der steuerlichen Rahmenbedingungen für die Finanzierung durch Business Angels

Essen, 08.11.2007: Laune deutscher Business Angels verschlechtert sich

BAND Vortragstätigkeit/Teilnahme an Veranstaltungen(Auszüge)

- „Business Angels Netzwerk Deutschland e.V. (BAND): Aktuelle Entwicklungen – neue Themen“, Vortrag auf: „From the Heaven above. Erster Business Angels Parcours NRW“, 28. März 2007, Essen
- „Best Practice Initiatives: The Role of Trade Bodies“, Vortrag auf „EBAN Congress 2007“, April 16th 2007, Lisbon, Portugal
- „Business Angels Netzwerke in Deutschland: Die Ergebnisse der dritten BAND Netzwerkbefragung“ Vortrag auf „Sondertreffen der deutschen Business Angels Netzwerke“, 12. Juni 2007, Bonn
- „Business Angels – Alternative oder Ergänzung zum Bankkredit“, Vortrag auf dem Jahrestreffen DIHK „Starthilfe und Unternehmensförderung“, 13.09.2007, Berlin
- „Was können Business Angels für junge Technologieunternehmen leisten? Kompetenz, Erfahrung, Investitionen“, Vortrag auf dem „Seminar für GründungsberaterInnen an Hochschulen und Forschungseinrichtungen“, 25.09.2007, Berlin
- Teilnahme Sylter Runde: „Unternehmer helfen Unternehmern - Wie aktivieren wir mehr Business Angels in Deutschland?“, 04. und 05. Oktober 2007, Westerland/Sylt
- „BANDort Deutschland“, Vortrag auf „Deutscher Business Angels Tag 2007“, 8. Oktober 2007 in Halle an der Saale
- „Business Angels investieren Kapital und Know How“, Vortrag, Gründergespräch „IP-Strategie und Coaching im Gründungsprozess“, 17.11.2007, PtJ Berlin
- EBAN Board Sitzung, 19. November 2007, Genf
- “Business plan competitions to source new deals”, Vortrag EBAN Winter University, November 20th, 2007, Geneva

3. Exkurs: Licht und Schatten: Der Business Angels Markt im Jahr 2007 – Vier Anmerkungen

3.1. Stimmungsschwankungen

Das Business Angels Jahr 2007 ist gut, fast euphorisch gestartet. Das Business Angels Panel, Stimmungsbarometer für den Markt des informellen Beteiligungskapitals, vermeldete im Frühjahr 2007 Rekordzahlen, der Absturz folgte im Sommer 2007. (Bewertung Frühjahr 07: Geschäftsaussichten 5,63 und Geschäftslage 5,38, im Sommer nur noch 5,00 für Geschäftsaussichten und 5,38 für Geschäftslage). Was war geschehen? Die ZEW Studie hat erste Antworten gegeben: Unternehmen sind zu wenig informiert und zu wenig offen für Beteiligungen durch Business Angels: 58% können sich nicht mit einer Beteiligung anfreunden, 34% haben nicht gewusst, dass es Business Angels gibt, 34% haben keinen Investor gefunden.

Wer es schafft, eine Business Angels Beteiligung zu bekommen, kann sich glücklich schätzen. Auch hier liefert die ZEW Studie Belege für das, was eigentlich allgemeine Überzeugung ist: Unternehmerteams profitieren nicht nur auf der Kapitalseite von Business Angels im Unternehmen. Der Mehrwert der Kontakt-, Beratungs- und Betreuungsleistungen der Business Angels wird von den Gründern anerkannt: mehr als die Hälfte der Unternehmer schätzt die Unterstützungsleistung als sehr wichtig, zwei Drittel als wichtig ein.

3.2. Business Angels sind unverzichtbar, aber das Marktvolumen ist zu gering

Die Nachricht des Jahres: Business Angels sind mit Abstand die wichtigsten privaten Seed-Investoren. Die ZEW Studie belegt: Business Angels 82 %, VC 11 % in 2005/2006. 190 Mio. € Investitionen durch Business Angels in High-Tech Unternehmen (ohne Nachfinanzierungen u. ohne neue Syndizierungsfinanzierung).

Aber: Die gute Nachricht hat einen großen Haken: „Dritte“ (VCs, BAs und passive Privatinvestoren) tragen nur bei 5 % der High-Tech-Unternehmen zur Finanzierung bei. Aber, und das klingt schon besser: 9 % der Spin-offs und 9,5 % der kleinen innovativen Unternehmen erhalten BA-Kapital. Dennoch: Das Marktpotential ist längst nicht ausgeschöpft.

3.3. Business Angels Netzwerke: Bewährung unter schwierigen Bedingungen

Die Ergebnisse der BAND Befragung der deutschen Business Angels Netzwerke Ende 2006 klangen alarmierend:

- Mehr als die Hälfte der Netzwerk Manager zeigte sich enttäuscht über die Entwicklung der Zahl der angeschlossenen Business Angels und der Deals.
- Innerhalb von zwei Jahren war der Anteil der Netzwerke, die öffentliche Förderung bekommen, von 51% der Netzwerke auf 9,5% gesunken.
- Es gab erste Schließungen öffentlich geförderter Netzwerke
- Personelle Engpässe, viele Teilzeitmanager, Arbeitsüberlastung wurden beklagt
- Und: Nur 11% der erfolgreichen Kontakte kommen über Business Angels Netzwerke zustande – so die ZEW Studie.

Aber: Business Angels Netzwerke sind mehr als Orte des Screenings- und des Matchings. Sie sind die unverzichtbare Basis für den Aufbau eines funktionierenden Business Angels Marktes, sie promoten die Idee und stehen für das Thema.

Auch das ist eine gute Nachricht. Trotz der nach wie vor bestehenden Schwierigkeiten scheint zumindest die Talfahrt der Business Angels Netzwerke gestoppt zu sein. Neue Netzwerke wurden gegründet, vor allem in den neuen Bundesländern belebt sich die Szene (IQ2b Thüringen arbeitet erfolgreich, Business Angels Netzwerk Sachsen-Anhalt wird weiterhin öffentliche Förderung erhalten und in Sachsen konstituiert sich ein neues Netzwerk. Kreative Lösungen werden gesucht, erste Fusionspläne sind bekannt.

3.4. Markttransparenz verbessert – Rahmenbedingungen in der Schwebe

Die Studie "Hightech-Gründungen und Business Angels", die im Auftrag des Bundesministeriums für Wirtschaft und Technologie im Jahr 2007 durch das Zentrum für Europäische Wirtschaftsforschung (ZEW) durchgeführt wurde, ist ein wichtiger erster Schritt auf dem Weg zu einer besseren Kenntnis der Business Angels Aktivitäten. Auch das ebenfalls vom Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie bei Rödl Rechtsanwaltsgesellschaft Steuerberatungsgesellschaft mbH in Auftrag gegebene Gutachten zur Darstellung der steuerlich relevanten Regelungen ausgewählter Industriestaaten, die speziell auf das Segment der Business Angels ausgerichtet sind, hat interessante Erkenntnisse für den deutschen Markt des informellen Beteiligungskapitals gebracht. Ob und inwieweit das Gesetz zur Modernisierung der Rahmenbedingungen für Kapitalbeteiligungen (MoRaKG) Anreize für Business Angels Investments bringen wird, ist gegenwärtig noch nicht abzusehen, in jedem Fall ist es ein Erfolg, dass die Business Angels Thematik Eingang gefunden hat das Gesetzgebungsverfahren.

4. Resüme

Die im Jahr 2007 notwendige Konsolidierung der Finanzen von BAND stellte angesichts des ohnehin knappen Budgets eine große Herausforderung dar, deren Bewältigung Anlass war für Analyse und Rückblick: Wo steht BAND, welche Herausforderungen sind gemeistert, welche stellen sich.

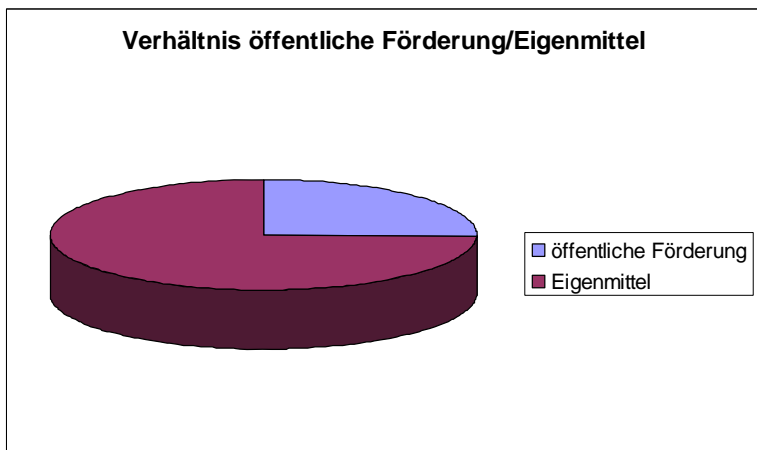
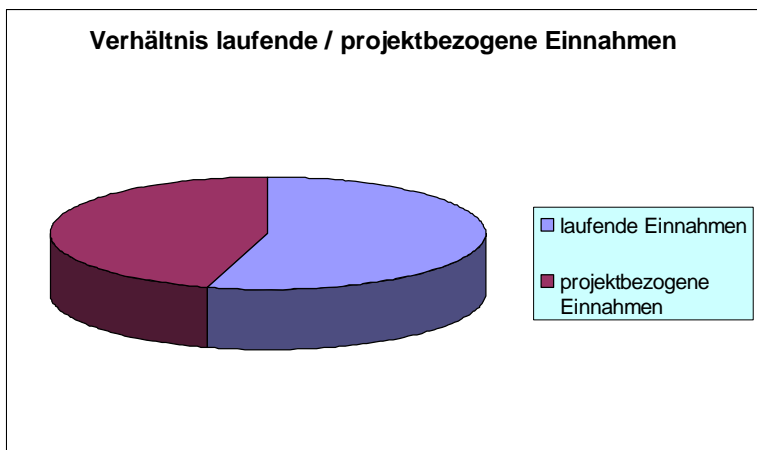
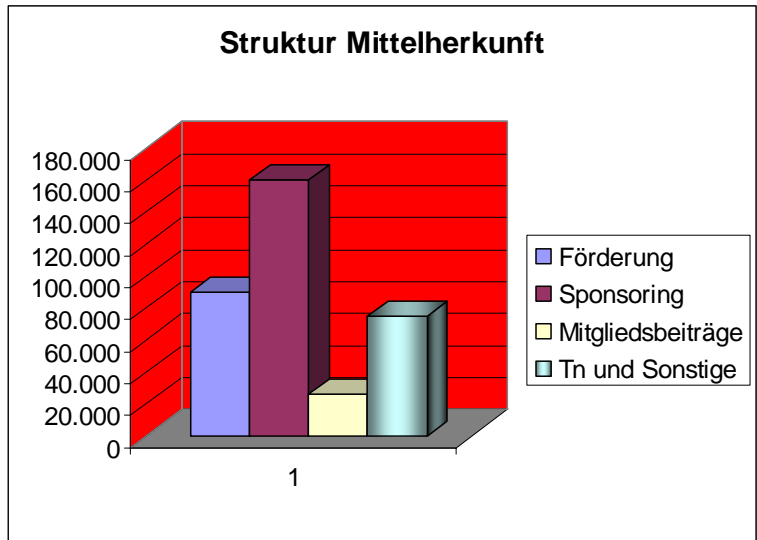
4.1. Die Analyse zeigt: BAND hat eine erstaunliche Entwicklung genommen

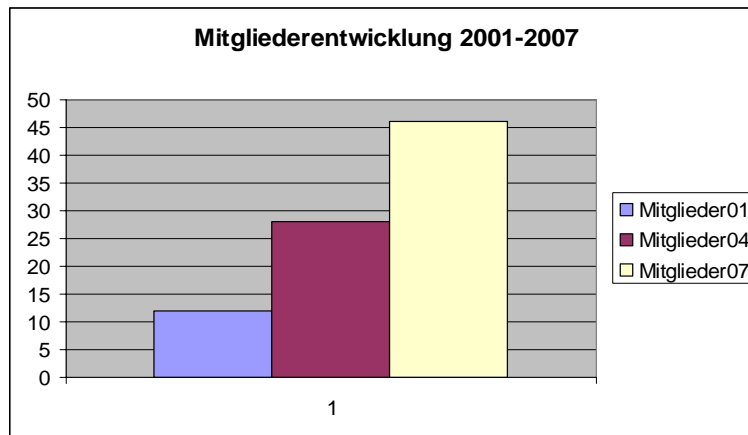
BAND hat sich erfolgreich zu einem PPP Modell entwickelt, der Anteil der öffentlichen Förderung am jährlichen Gesamtbudget lag im Jahr 2007 bei etwa einem Viertel des Gesamtbudgets. Gleichzeitig ist es gelungen, die Mittelherkunft zu diversifizieren: Sponsoring, Teilnahmegebühren, erstmals auch Entgelte für Dienstleistungen. Dazu die Zahlen aus 2007.

Die **laufenden Einnahmen** konnten in 2007 durch **projektbezogene Einnahmen** um 83,6% gesteigert werden.

Struktur Mittelherkunft in 2007

öffentl. Förderung	25,6%
Sponsoring	45,5%
Mitgliedsbeiträge	7,5%
Tngebühren+Sonstige	21,4%





4.2. Die Analyse zeigt: BAND hat Funktion und Inhalte definiert

BAND hat, orientiert an den Anforderungen des sich entwickelnden Business Angels Marktes, ein breites, diversifiziertes Leistungsspektrum aufgebaut. Kaum eine der vergleichbaren Organisation in Europa hat eine derart umfangreiche Dienstleistungspalette entwickelt, einiges davon ist noch in der Erprobung und Markteinführung, in Summe deckt es die Herausforderungen des Marktes ab. BAND hat seine Funktion und seine Aufgaben als Dachverband eines nationalen Business Angels Marktes gefunden.

4.3. Die Analyse zeigt aber auch: Die Herausforderungen für BAND sind groß

Es fehlt die Verlässlichkeit einer finanziellen Basis, die es erlaubt, die Arbeit von BAND an einer langfristigen Strategie auszurichten. Hinzukommt, dass der größte Teil der laufenden Einnahmen alle zwei Jahre neu zur Disposition steht. Das kostet Zeit und Energie und zermüht Mitarbeiter.

Die Ungewissheit, ob es im Laufe eines Jahres gelingt, zusätzlich zum laufenden Budget ausreichend Gelder einzuwerben, um das Notwendig und Nachgefragte in der gewünschten Qualität durchführen zu können, macht Planung schwierig bis unmöglich.

Die Personalausgaben, die durch die laufenden Einnahmen gedeckt sein müssen, mussten erneut reduziert werden. Das erhöht die Arbeitsbelastung und ist nur schwer durch zusätzliche ehrenamtliche Arbeit zu kompensieren.

Erschwerend kommt hinzu, dass der junge Business Angels Markt längst keine Konstante ist. Er unterliegt großen, schnellen Schwankungen. Das erschwert es, ihn zu bedienen und sich in ihm zu positionieren.

Und: Solange sich BAND in erster Linie auf die Business Angels Netzwerke als Mitglieder konzentriert, ist die Zahl der potentiellen Mitglieder endlich.

5. Konsequenzen 2008-2010: Konzentration–Basissicherung–Stärken ausspielen

Konzentration:	BAND wird in erster Linie Vorhandenes weiter erproben, etablieren, stabilisieren oder verwerfen
Basissicherung	Institutionelle Förderung von BAND sichern als verlässliche Basis für kontinuierliche Arbeit, die Personalplanung erlaubt und den Rücken freihält für das Einwerben von Sponsoring. Nur so wird es möglich, ein funktionierendes PPP Projekt langfristig zu etablieren.
Stärken ausspielen	Durch das Ausspielen der Stärken von BAND kann das im informellen Beteiligungskapitalmarkt vorhandene Entwicklungspotential gehoben, neue Mitglieder und Sponsoren können angesprochen werden. Vor allem wird es darum gehen, alle Akteure im Markt des informellen Beteiligungskapitals, in erster Linie die Business Angels Netzwerke und die Business Angels selbst, aber auch alle, die in der Frühphasenfinanzierung aktiv sind, die für den Markt Know-how und professionelle Kompetenz zur Verfügung stellen und die im Blick auf eine fortgesetzte Foodchain Interesse an einem funktionierenden Business Angels Segment haben, anzusprechen. Ziel ist es, die Arbeit von BAND auf eine breitere Basis zu stellen, den Dialog zu intensivieren und Strategien zu entwickeln, um die Bedeutung des informellen Beteiligungskapitals zu stärken und weiter ins öffentliche Bewusstsein zu rücken.

BAND dankt seinen Sponsoren und Mitgliedern. Sie tragen nicht nur durch ihren finanziellen Beitrag, sondern auch durch ihr inhaltliches Engagement dazu bei, in Deutschland eine lebendige Business Angels Kultur aufzubauen. Ganz besonders danken möchten wir dem Schirmherrn von BAND, dem Bundesminister für Wirtschaft und Arbeit, und seinem Haus. Des Weiteren möchten wir den Netzwerkpartnern von BAND, allen voran den Managern der deutschen Business Angels Netzwerke, die bei BAND Mitglied sind, danken. Ohne deren Fragen, Anregungen und Kritik würden der Arbeit von BAND der Praxisbezug und die Vielfalt der Perspektiven fehlen.